
PRESSEMITTEILUNG

„Wir wollen eine starke Stimme für die Evangelischen Kitas im Land sein“

Neu gewählter Vorstand beim Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein e.V. (VEK) möchte sich für die Belange der rund 600 Evangelischen Kitas im Land einsetzen. Themen wie der sich zuspitzende Fachkräftemangel in den Kitas sollen besonders in den Blick genommen werden.

Rendsburg, 07.10.2022

Alle fünf Jahre wählt die Mitgliederversammlung des VEK einen neuen Vorstand. Sönke Funck, Propst im Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde, wurde am 6. Oktober erneut zum Vorsitzenden des Verbandes berufen und tritt damit seine zweite Amtszeit an. Er vertritt dort dauerhaft Bischof Gothart Magaard, der kraft Amtes auch den Vorsitz des VEK innehat.

„Wir stellen uns im Kita-Bereich mit Zuversicht den vielen Krisen und wollen nicht verzagen“, sagte Funck mit Blick auf die zukünftigen Herausforderungen, mit denen die Evangelischen Kitas konfrontiert werden. „Mit unseren rund 600 Evangelischen Kitas in Schleswig-Holstein und 39.000 Kita-Plätzen haben wir als Kirche einen großen Schatz, der eine enorme Relevanz für das Leben vieler Menschen hat – für Familien, Kinder, Eltern und die vielen Tausend Fachkräfte in den Kitas. Diese Wahrnehmung der Kita als wichtigen ‚Kirchlichen Ort‘ wollen wir stärken.“, so Funck.

VEK-Geschäftsführer Markus Potten, der als beratendes Vorstandsmitglied auch künftig dem Vorstand angehören wird, freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand, der VEK-Geschäftsstelle und den zahlreichen Mitgliedern des Verbandes. Es sei für ihn bereits absehbar mit welchen großen Fragen sich der Vorstand vorrangig befassen wird: „Das ‚Jahrhundertprojekt‘ der Kita-Reform soll weiter umgesetzt und evaluiert werden und gleichzeitig haben wir mit dem akuten und sich verschärfenden Fachkräftemangel eine riesige Herausforderung vor uns.“ Der VEK will sich hier besonders für bessere strukturelle Bedingungen der Kitas im Lande einsetzen und mit innovativen Impulsen Kita-Träger, Kitas und Fachkräfte unterstützen. „Die Evangelische Kitas bieten ein attraktives Arbeitsfeld. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass sich die Arbeitsbedingungen weiter verbessern und noch mehr Fachkräfte diese sinnstiftende Arbeit für sich entdecken.“

Neu im VEK-Vorstand ist Esther Ahrent, seit 2020 Verwaltungsleiterin im Kirchenkreis Plön-Segeberg. Sie folgt auf Thomas Schöne-Warnefeld, Verwaltungsleiter im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, der nicht erneut kandidierte. „Ich möchte im Rahmen eines Engagements im Vorstand des VEK eine laute, starke Stimme in Öffentlichkeit, Politik und Gesellschaft sein, um für die Belange unserer Kitas und ihrer Mitarbeitenden selbstbewusst und unbescheiden einzustehen.“, sagte Ahrent in einer engagierten Bewerbungsrede. Sie wolle mit ihrer Vorstandsarbeit die Kirche der Zukunft mitgestalten.

Erneut in den Vorstand gewählt wurden außerdem: Volker Schümann, Geschäftsführer des Diakonischen Werks Husum, für die Kirchengemeinde Husby als Vertreter eines Einzelträgers; Lars Palme, Pastor und Leiter des Zentrums kirchlicher Dienste im Kirchenkreis Altholstein, sowie Christian Kohnke, Geschäftsführer des Ev.-Luth. Kitawerks Nordfriesland, beide als Vertreter der Kitawerke. Lydia Deckert, Leiterin der Evangelischen Kita St. Johannes in Schacht-Audorf, vertritt erneut die pädagogischen Leitungskräfte im VEK-Vorstand. Pastorin Maren Löffelmacher von der Kirchengemeinde Eutin vertritt die sogenannten „ideellen Träger“. Kirchengemeinden können als ideale Träger Mitglied im VEK werden, wenn Sie sich „ihrer“ Evangelischen Kita weiterhin zugehörig fühlen, die Rechtsträgerschaft allerdings an ein Kita-Werk übertragen wurde.

Kraft Amtes sind im VEK-Vorstand außerdem tätig: Landespastor Heiko Naß für das Diakonische Werk Schleswig-Holstein und eine benannte ständige Vertretung der Dezernentin für Mission, Ökumene und Diakonie. Hinzu kommt noch ein weiteres Vorstandsmitglied, das durch den neuen Vorstand berufen wird.

Propst Funck gratulierte allen gewählten Vorstandsmitgliedern zur Wahl. Gleichzeitig dankte er den scheidenden Vorstandsmitgliedern Dr. Elke Alsago, Referentin des ver.di-Bundesvorstandes, Pastorin Sigrun Kühn und Verwaltungsleiter Thomas Schöne-Warnefeld eine engagierte Mitarbeit im Vorstand.



Der neue Vorstand des VEK (v.l.): Propst Sönke-Funck (Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde), VEK-Geschäftsführer Markus Potten, Landespastor Heiko Naß (Diakonisches Werk Schleswig-Holstein), Esther Ahrent (Verwaltungsleitung, Kirchenkreis Plön-Segeberg), Lydia Deckert (Kitaleiterin, Ev. Kita St. Johannes, Schacht-Audorf), Lars Palme (Pastor und Leiter des Zentrums kirchlicher Dienste im Kirchenkreis Altholstein) und Christian Kohnke (Geschäftsführer des Ev.-Luth. Kitawerks Nordfriesland)

Auf dem Foto fehlen: Volker Schümann (Kirchengemeinde Husby), Pastorin Maren Löffelmacher (Kirchengemeinde Eutin)



Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Carsten Höhn, Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim VEK
Tel 04331-593 174, vek-hoehn@diakonie-sh.de

Hintergrund: Mit derzeit rund 39.000 Kita-Plätzen sind die kirchlich-diakonischen Einrichtungen marktführend in Schleswig-Holstein. Sie haben sich gemeinsam mit den Evangelischen Kitas in Hamburg unter das Motto gestellt „Evangelische Kindertagesstätten – Mit Gott groß werden.“ Im VEK haben sich die Rechtsträger von knapp 600 Evangelischen Kindertageseinrichtungen zusammengeschlossen; ihre Kitas befinden sich etwa zu gleichen Teilen in der Rechtsträgerschaft von Kitawerken sowie von Kirchengemeinden. Der VEK ist Fachverband des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein und zugleich eigenständiger Verband innerhalb der Nordkirche, außerdem Mitglied der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. (BETA), in deren Auftrag der VEK das Evangelische Gütesiegel BETA verleiht.